

E.E. ZUNFT



ZU WEBERN

1268
Basel

Dr. Vogel

Mai 2021



15

Basel, Mai 2021

Hochgeachtete Herren Altmeister, sehr verehrte Herren Vorgesetzte und Altvorgesetzte, Veteranen, Zunftmitglieder, Angehörige und zünftige Freunde der E. Zunft zu Webern









Keine Ende abzusehen! Gut, das Licht am Ende des (Pandemie) Tunnels wird langsaadam grösser – hoffentlich ist es kein entgegenkommender Zug...

Seniorenträff und Wäberhogg kommen wieder Schritt für Schritt zum Leben – wie Phönix aus der Asche. Ersterer kämpft zwar mit der Schliessung des Stammlokals Rest. Rebhaus, Zweiterer wurde bei der Auferstehungsaufgabe von einem Sturm ausgebremst, bzw. verblasen – die Organisatoren lassen nicht locker und setzen alles daran, wieder etwas «Zunftalltag» zu ermöglichen. (Vielen Dank Leo und Hampe!)

Wir alle blicken gespannt auf den 6. November – in der Hoffnung, dass das langersehnte Zunftessen stattfinden kann. Gehen wir mal davon aus, dass die Impfkampagne den gewünschten Erfolg bringt – damit wieder aus voller Brust unser Wäberelied durch den Saal hallt...

Bis dahin müssen wir mit dem *Igel* vorliebnehmen – also: viel Gfreuts mit der Ausgabe #15.

«Wo stoot was?»

 «Ruggblig»	3
 «Ussblig»	4
 «Zunftwält»	5
 «Mir sinn druurig»	7
 «Jubilare»	8/9
 «Wäbere spezial»	10
 «WäbereKniffel»	12
 «Mutazioone Rodel»	13
 «WäbereDaate»	13
 «WäbereLädeli»	14

«Ruggblig»



Ja wir haben es vermisst. Das **Neujahrsantrinken** vom **1. Januar** am Dreizackbrunnen. Raoul Furlano, Meister E.E. Zunft zum Goldenen Stern grüsste virtuell vom Aussendepot des in Einzelteile zerlegten Brunnens – irgendwie passt alles zusammen....



Am **25. März** wurde unser Seckelmeister Paul Schär bei der **Revision** der Zunftkasse knallhart gegrillt. Dominik Senn und Hans Bechtel haben die Unterlagen auf Herz und Nieren geprüft und als ordentlich und korrekt beurteilt. Beim Imbiss stiess Statthalter Henri Gassler, in Vertretung des Meisters, dazu, um die geleistete Arbeit würdig zu verdanken.



Sonst eigentlich nicht zu erwähnen – aber das nach langer Zeit erste persönliche **Vorgesetztenbott** war in der Tat was Besonderes. Am **13. April** beehrten die 10 Vorgesetzten wieder mal die Zunftstube und das wurde auch ausgiebig genossen. Schynts waren nicht alle Vorgesetzten, die sich noch im Arbeitsprozess befinden, am Folgetag wirklich produktiv....



Das **Frühjahrsmeisterbott** vom **27. April** im Restaurant Zur Mägd fand zwar analog statt; aber mit Masken, Abstand, ohne Apéro mit den hochgeachteten Herren Alt-Meistern und ohne organisiertes Nachtessen – ja gut – besser als Nichts! Über die Inhalte des Botts ist an anderer Stelle hier im Igel berichtet...



Ein vortreffliches Vorgesetzten Wochenende am **1./2. Mai** in Gossau SG. Intensives Besprechen der topaktuellen Themen (Wahlen, Frauenaufnahme, Finanzplanung etc.) im Wechsel mit Aktionen zur Stärkung der Sozialkompetenz unter uns Vorgesetzten.....

«Ussbligg»



...warum in Gossau? Das wird später im Jahr aufgelöst...



Die erste Staffel des Projekts «**SOCIALIS**» ist sehr erfolgreich durchgeführt und abgeschlossen worden; wie so vieles andere auch unter erschwerten COVID-Bedingungen. Unser «Zunft Filmen» Jan Ruflin hat einen kleinen Beitrag erstellt, den wir in Kürze auf unserer Internetseite präsentieren können.

Die zweite Staffel, die eigentlich Anfang Jahr starten sollte, wird nach Möglichkeit bald in Angriff genommen.



Einladungen zu diversen Zunftessen haben sich allesamt verschoben. So bittet der **Himmel** am **18. September**; der **Gold. Stern** am **23. Oktober** zu ihrem Zunftessen. Das **Stainemähli** der Drei Eidgenossen wird hoffentlich am **21. August** auf der Webernstube durchgeführt werden können.



Weitere vorgesehene in- und externe Zunftanlässe sind unter der Rubrik Termine erwähnt.



Als Nachzügler bei den Aufnahmekandidaten dürfen wir hier noch folgenden neuen Zunftbruder vorstellen:

Reto Schäublin; Jg. 1966; (Göttis: Reto Wicki und Arthur Furler)
Multimedia Producer, Musiker, Primarlehrer



*Herzlich
Willkommen*



«Zunftwält»



Meisterbott:

Wie stets im Frühjahrsbott standen die Wahlen im Mittelpunkt der Traktandenliste – der Fünferausschuss setzt sich nun wie folgt zusammen:

vorsitzender Meister:

Martin Völlmy, Meister E.E. Zunft zu Spinnwettern

nachrückender vorsitzender Meister:

Andreas Brütsch, Meister E.E. Zunft zu Metzgern

Fünfer 1:

Dr. Willi Rühl, Meister E.E. Zunft zu Kürschnern

Fünfer 2:

Christoph Weiland, Meister E.E. Zunft zu Schmieden

abtretender Vorsitzender Meister:

Dr. Christoph Nertz, Meister E. Vorstadtgesellschaft zur Mägd

Seckelmeister:

Stephan Schindler, Meister E. E. Zunft zu Schiffleuten

Schryber:

Martin Schelling, zünftig zu Hausgenossen

Die Webernzunft gratuliert Christoph Weiland zur souveränen Wahl und wünscht allen «Fünfern» gutes Gelingen und Spass bei ihren Aufgaben!

Erwartungsgemäss war die Causa «Frauen in den Zünften» neben den statutarischen Traktanden das Hauptthema des Frühjahrsbotts. Nach den Ausführungen von Dr. Lukas Faesch, Meister E.E. Zunft zu Hausgenossen und Präsident des Bürgerrats Basel, wurden die verschiedenen Aspekte rege diskutiert. Die Voten wurden unaufgeregt und sachlich besprochen und schlussendlich sind die Vertreter der Basler Zünfte und Gesellschaften einhellig der Meinung, dass das Thema nicht unnötig aufgebauscht werden sollte und man – wie man so schön sagt – den «Ball flach halten» sollte. Jede Zunft wird für sich entscheiden, wie sie mit der neuen Zunftordnung umgehen wird.

Der OK-Präsident der Jungbürgerfeier, Roman Zehnder (zünftig beim Gold. Stern) hat mitgeteilt, dass die **Jungbürgerfeier** 2021 am **11. September** stattfinden soll. Da dieses Jahr mit zwei Jahrgängen geplant wird, sind die Basler Zünfte und Gesellschaften gebeten, so viele Helfer wie möglich zu rekrutieren.



Wechsel im Vorstand der Vorstadtgesellschaft zu den Drei Eidgenossen

Nach sechs intensiven Jahren als Meister hat Peter Vogt das Zepter an seinen bisherigen Statthalter Dr. Wolf P.H. Voster übergeben und verlässt nach 15 Jahren Dienstzeit den Vorstand. Neu in den Vorstand «unseren» Vorstadtgesellschaft bestätigt wurde Marc Riggenschach, Stellvertretender Direktor des Zolli Basel.

Meister und Vorgesetzte der Wäbere wünschen Wolf und Marc viel Erfolg und Erfüllung in ihren neuen Aufgaben und Peter einen wohlverdienten «Zunftruhestand» (me drifft sich bi den Alt-Meister Alöss...)



Frauen in der Zunft

Alle drei Jahre wieder, so scheint es...

Wieder kommt das Thema «Frauen in der Zunft» auf den Tisch. Als Erstes zwei wichtige Punkte im Voraus:

- Wichtig! Zünfte **müssen eine Frau nicht** aufnehmen!
Sie dürfen sie einfach nicht ablehnen, weil sie eine Frau ist...
- Es gibt bereits **zwei Zünfte**, die Frauen ohne Einschränkungen aufnehmen (Zz Gartnern, Zz Schneidern; dazu die Akademische Zunft, die generell nur Akademiker*innen (oder wie geht das mit dem Genderstärnli?) aufnimmt.)

Der Bürgerrat musste anerkennen, dass auch das von ihm in Auftrag gegebene Gutachten zum Schluss kam, dass die Zunftordnung in Bezug auf Gleichstellung anzupassen sei. So tritt die neue Zunftordnung Anfang 2022 in Kraft und beinhaltet nebst den

gendergerechten Bezeichnungen – wie «Zunftmitgliedern» und «Meisterin» etc. – grundsätzlich keine grosse Änderung gegenüber der bisherigen Ordnung, die mit dem Hinweis «...Frauen können den Männern gleichgestellt werden...» formuliert war.

Ausser einem Punkt, der das Aufnahmeverfahren erheblich verändert: Neu hat die Zunftversammlung KEINE Möglichkeit mehr, über die Einführung der Aufnahme von Frauen abzustimmen!

Das bedeutet, dass der Vorstand nach üblichem Vorgehen über die Aufnahme entscheidet, wenn eine Bewerbung einer Frau vorliegt, die alle Bestimmungen erfüllt, wie sie auch von einer Männerbewerbung verlangt wird.

Über das neue Aufnahmeverfahren der Wäbere wird in diesem *Igel* auch berichtet (vgl. Seite 10).

«Mir sinn druurig»



Wir trauern um ein verdientes Mitglied der Zunftmusik:

Gérard Koerper

* 05. Juni 1943

† 16. März 2021

Als Zuzüger aus dem Elsass war es ihm nicht möglich, die Aufnahme in unsere Zunft anzustreben. Aber seine starke Verbundenheit mit der E. Zunft zu Webern zeigte sich in der aktiven Teilnahme an allen musikalischen Anlässen der Zunft.

Seit dem Jahre 1997 war Gérard Teil der Zunftmusik und auch der Zunftfamilie.

Immer wieder waren wir erstaunt, wie er aus seinem Instrument wunderbare Töne hervorzauberte.

Ein ganz besonderer feiner Ton wird noch lange nachklingen.



«Jubilare»



Herzliche Gratulation allen Jubilaren. Wir wünschen allen viel **Gesundheit** und nur das **Beste!**

Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag!
(31. Mai – 30. November 2021):

92	Hans Hertner	13. Nov
91	Hans Probst, Veteran	17. Jul
80	Rudolf Koenig	05. Sep
	Paul Schnider, Veteran, Alt-Vorg.	08. Jun
	Benedict Schweizer, Veteran	10. Aug
	Dieter Thürig	26. Jun
75	Dieter Iselin, Veteran	02. Sep
	Horst Rittlinger, Veteran	15. Jun
70	Dieter Kungler	01. Aug
	Rudolf Ryser	06. Sep
	Jürg Wirz, Veteran	20. Jul
	Rolf Müller-Mettler	10. Jun
65	Urs Beat Adler	30. Jun
	Beat Albert Eckert	17. Nov
	Martin Seeber	11. Jul
60	Marco Bitterli	24. Okt
	Beat Wüst	23. Okt
50	Reto Riester, Irtenmeister	21. Okt
40	Dominic Hostettler, Stubenmeister	08. Aug
	Arton Jusaj	05. Sep

«ZunftJubilare» 

Wir gratulieren allen, die vor einer stattlichen runden Anzahl Jahren die Zunft angenommen haben:

- 70** Hans Probst
- 50** Heinz Lässer
Reinhard Müller
Horst Rittlinger
Hansruedi Schulz
Eric Wagner
- 40** Christoph Beat Bürgin, Zunftpfleger
Arthur Furler, Alt-Vorg.
Benjamin Heller
Martin Lindenmeyer
Martin Seeber
- 30** Raymond Baumann
Hans Flückiger
Andreas Hatt, Alt-Meister
Thomas Hediger, Meister
Thomas Lanz
Beat Sarti
Philipp Schulz
Franz Stehlin
- 20** Tom Ehret
Reinhard Klossner
Oskar Walter Lehner
Kurt Voirol
- 10** Samuel Baumgartner
Roman Christian Garati
Olof Grimm
Beat Rittlinger, Spielchef
Vincenzo Zacccone, Alt-Vorg.

«Wäbere spezial»



Nach über 66 Jahren Zunftmusik E.E. Zunft zu Webern hat sich unser lieber Trompeter, **Willy Saladin** im 89. Lebensjahr entschieden, seine Trompete in der Zunftmusik verstummen zu lassen. Willy war das älteste aktive Zunftmusikmitglied. Seit dem Jahre 1959 ist Willy Zunftbruder und seit 1999 auch Veteran. Leider ist es nicht mehr genau eruiert, wann Willy das erste Mal in der Zunftmusik mitmusizierte. In den Annalen ist hinterlegt, dass dies ca. im 1955 sein musste. Willy hat in verschiedenen Musikvereinen und auch in Georgies Big Band musiziert. Als ausgezeichnete Solist beim Spielen aber auch als (selbsternannter) Frauenschwarm, welcher Musikant ist dies nicht, durften vor und nach den Auftritten mehrere Generationen diese wunderbare Persönlichkeit kennen lernen. Wir danken dir, lieber Willy, im Namen der Zunftmusik und der ganzen Zunftfamilie für deinen unermüdlichen Einsatz für die Zunft und freuen uns, dich weiterhin in unserem Kreise bei einem Glas begrüßen zu dürfen.



Neues Aufnahmeprozedere / Göttisystem

Seit einigen Jahren bemüht sich der Vorstand, die Aufnahme in unsere Zunft noch spezieller und aussergewöhnlicher zu machen; für die Bewerber als auch für die Göttis. Vor noch nicht so langer Zeit hat man als Götti einfach seine Unterschrift auf das Aufnahmeformular gesetzt und gut war!

Heute wird Wert daraufgelegt, dass sich der Götti um seinen Protegé kümmert und ihn motiviert, aktiv am Zunftleben teilzunehmen; was zur Folge hat, dass auch der Götti sich aktiv beteiligt...

Um die Wichtigkeit des Göttis zu betonen, wird er auch zur formellen Aufnahme eingeladen um den wichtigen Augenblick seines Schützlings miterleben zu können. Die Aufnahmekandidaten erleben nicht nur das «Yywääbe» sondern werden auch zu einem Gespräch mit zwei Vorgesetzten auf die Zunftstube eingeladen (oder eher vorgeladen? ;-)), um sich über die Vorstellung von

Rechten und Pflichten innerhalb der Zunft auszutauschen. Bereits berüchtigt ist das Absolvieren der Aufgabe «Haus der Kompetenzen»! Der Vorstand hat sich in den letzten Jahren Gedanken gemacht, wie das Aufnahme-prozedere stetig verfeinert werden kann. Wir haben dazu an unserer Klausur vom 1./2. Mai 2021 folgende Entscheidungen getroffen:

→ Neu wird ein Bewerber

- sich auf **zwei Göttis** *) berufen,
- die gemäss Basler Zunftordnung maximale Eintrittsgebühr von **CHF 200.-** entrichten und
- sich auf **eine Probezeit** einstellen müssen.

Es ist angedacht, dass wir eine Probezeit von zwei Jahren festsetzen. Der Bewerber soll sich aktiv am Zunftleben beteiligen, was den Vorstand seinerseits verpflichtet, den Zunftmitgliedern auch genügend Möglichkeiten und Anlässe anzubieten, die eine aktive Beteiligung erst ermöglichen. Details zur Probezeit und den bewährten und neuen Webern-Anlässen werden wir bei nächster Gelegenheit (Zunftessen, Igel #16, Wahlversammlung) bekanntgeben können.

**) beide Göttis sollten dem Vorstand als aktive Zunftmitglieder bekannt sein und werden künftig gebeten, ein Empfehlungsschreiben für den Bewerber zu verfassen.*

Der Vorstand ist überzeugt, dass die Anpassung des Aufnahme-prozederes die Qualität der Zunftmitglieder weiter erhöht und eine künstliche Erhöhung der Mitgliederzahl verhindert werden kann. Als Beispiel sei genannt, dass es für die Zunft zwar emotional schön ist, wenn eine x-te Generation aufgenommen wird, es aber der Zunft nichts nützt, wenn diese Generation zum ersten und letzten Mal für seine Aufnahme am Zunftessen dabei ist.

Es soll vermehrt als **Ehre** und **Besonderheit** gelten, in die Webernzunft Basel aufgenommen zu werden und unsere Werte mitzutragen!



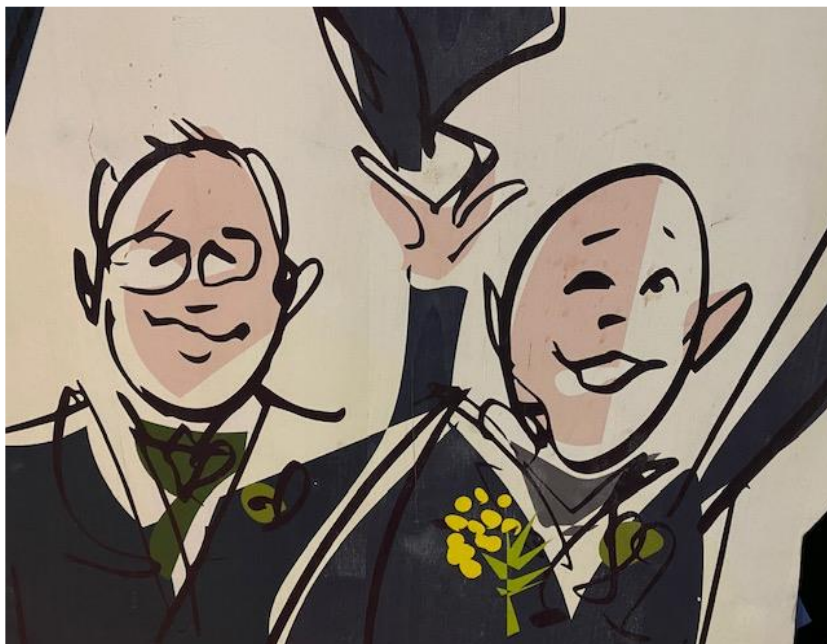
Nicht nur während COVID-19 bekommt die Zunft zahlreiche Vergabungsanfragen. Der Vorstand stellt sich bei allen die Frage, wie eine allfällige monetäre Unterstützung unseren Vergabungsrichtlinien entspricht und legt grossen Wert darauf, dass unsere Zunftmitglieder die gesprochenen Spenden nachvollziehen können. Nach der CD-Produktion «em Brösmeli sy Fasnacht» haben die Verantwortlichen wieder eine Geschichte produziert, die jedem Basler ans Herz geht.

«Es glopft dr Gryff – diryff diff diff» schliesst nahtlos an den Erfolg der ersten Produktion an. Eine Geschichte auf «Baseldytsch» entspricht voll und ganz unseren Vorstellungen und so brauchte es keine lange Diskussion, bis wir unsere grosszügige Vergabung zusagten! Es lohnt sich, die CD zu erstehen und die «glaibaaslen» Abenteuer von Alena zu geniessen – Gänsehaut pur!

Wir sind froh und stolz, Teil der Wahrung einheimischer Traditionen zu sein!



WäbereKniffel



Das dritte WäbereKniffel ist nicht ganz ernst gemeint, aber trotzdem gilt: dr Schnäller isch dr Rascher! Rückmeldung wie gewohnt an [whatsApp/ SMS: 079 228 2346](https://www.whatsapp.com) oder Mail an Tommy Hediger. **Zwei Zunftbrüder quasi auf einen Blick! Auf welchem «Spaziergang» hat man die beiden sehen können und wie ist eigentlich ihr Name und wie lange sind sie schon webernzünftig?**

«Mutazioone»



Wir bitten **UNBEDINGT** um Mitteilung aller Änderungen der persönlichen Daten an den Schreiber 2 - Hanspeter Lüthi – schreiber2@webernunft.ch

Änderung gegenüber Rodel 2019:

-  Vincenzo Zaccone: 079 625 64 96
-  Robert Kiefer: Baslerstrasse 16, Salmenpark, 4310 Rheinfelden
-  Arton Jusaj: Petersgraben 4, 4051 Basel
-  Franz Stehlin: franz.stehlin@breitband.ch
-  Herbert Hostettler: herbert.hostettler@teleport.ch
-  Michael Jerlo (Spiel): jerlo@hotmail.ch
-  Felix Huber: Spalentorweg 2, 4051 Basel
-  Rolf Bitterli: Löörenstrasse 25, 5028 Ueken
-  André Schnider: Uferstrasse 10, 4414 Füllinsdorf
-  Flavio Magliozzi: f.magliozzi@mails.ch

«Wäbere Daate»



Sa/So 3./4. Juli

WäbereTöfflibuebeUssfahrt

Sonntag, 15. August

Familiengrill G80

Samstag, 11. September

Jungbürgerfeier Kt. Basel-Stadt

Samstag, 06. November 2021

Zunfessen in Basel und Umgebung

Wäbere-Hogg; Senioren-Dräff; Wäbere-Spiil Proben

→ Allewyl gmäss entsprechender Ylaadig!

«Wäbere Lädeli»



Alle Zunftartikel sind auf Anmeldung erhältlich – Der Zeugherr (zeugherr@webernzunft.ch) nimmt gerne Ihre Bestellung entgegen und vereinbart die Übergabe und Zahlungsmodalitäten. Optimalerweise können die Artikel an einem "offiziellen" Anlass, wie Stubenhock, Zunftessen und allenfalls Spielprobe, bezogen werden – wenn dann sowas wieder mal stattfinden kann.....

	Zunfttabzeichen	80.-
	Pin (farbig)	5.-
	Pin (silber)	15.-
	Tischbanner	15.-
	Zunftfahne	80.-
	Zunftkrawatte	40.-
	Poschettli	20.-
	Krawattenhalter	15.-
	Wäberekaraffe	50.-

Zem Schluss dr Meischter:

Auch die vielen tröstenden Worte nützen irgendwann nichts mehr. Der Frust über entgangene Lebensqualität nimmt Vorhand, was niemandem übelgenommen werden kann. Es ist einem zwar bewusst, dass wir in unserer Stadt, in unserem Land auf hohem Niveau klagen - aber man muss sich ja auch mal den Frust von der Seele klagen - verglemmi! Wie schon in der Begrüssung der Redaktion zu lesen ist - Schritt für Schritt leben die Zunftanlässe wieder auf - ergo: s besseret!!

An der Klausur im Mai hat sich der Vorstand intensiv mit den bevorstehenden Wahlen (18.3.22) befasst und auch die Vorbereitungen für das auf den 6. November angesetzte Zunftessen laufen auf Hochtouren. Das Thema «Eidgenössisches Zunftessen» wurde beibehalten, wie auch die für 2020 vorgesehenen Gäste. Es wird in vielen Belangen ein besonderes Zunftessen...

Ich möchte wiederum darauf hinweisen, dass bei - nicht nur coronabedingten - Problemen jeder Art, unsere Zunftpfleger gerne allfällige Meldungen entgegennehmen und die nötigen Schritte mit «Zunftmitglieder in Not» oder gegebenenfalls auch intern mit dem Vorstand aufgleisen.

Nun hoffen wir alle auf einen erspriesslichen Sommer, der uns all die vermissten sozialen Kontakte und «e Hampfle Gmietligkait» zurückbringt!

Erfolgreiche Impfung, Gesundheit und Freude am Leben wünscht «Maischter»



«zem Schluss no daas»



Stimmigsbilder am Babbe Rhy (oder haisst das jetze «Eltere»?)
vom Zygherr sym Fischergalge us...

